

Arbeitskreis Geschichte der Geographie

Rundschreiben 4 | April 2003

Arbeitskreis Geschichte der Geographie
in der
Deutschen Gesellschaft für Geographie
% Leibniz-Institut für Länderkunde
Schongauerstraße 9

D-04329 Leipzig

fon: +49 341 255 6526

fax: +49 341 255 6598

H_Brogiato@ifl-leipzig.de

Sehr geehrte Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte der Geographie,

als wichtigste Zusammenkunft unseres Arbeitskreises im Jahre 2003 wirft der **54. Deutsche Geographentag in Bern** seine Schatten voraus. Inzwischen wurden die Programmhefte mit den Einladungen verschickt. Unser Arbeitskreis wird seine Sitzung am Donnerstag, den 2. Oktober von 9–13 Uhr abhalten. Vorgesehen ist folgender Programmablauf:

1 | TAGUNGEN

1. Bergwelten. Zur geographischen Erforschungsgeschichte der Hochgebirge

Josef BIRKENHAUER – Die Darstellung der Alpen in der Malerei seit der Frühen Neuzeit

Imre Josef DEMHARDT – Hochgebirgswelten im frühen Kartenbild. Entdeckungen im Spiegel von „Petermanns Geographische Mitteilungen“

Henning MEUMANN – Das Dilemma der „Leitdisziplin“ Geographie in interdisziplinären Projekten: Beispiel MAB Schweiz

Dauer der Vorträge: ca. 25-30 min., anschließend Diskussion. Gesamtdauer: 120 min.

2. Aktuelle Forschungsvorhaben und Projekte zur Geographiegeschichte

Astrid MEHMEL – Geographie und Versailler Vertrag. Politische Diskurse in der Geographie im Schatten von Versailles

Bruno SCHELHAAS - Der Nachlass Wolfgang Hartke als Quelle zur Geschichte der deutschen Hochschulgeographie nach 1945

Weitere Berichte sind erwünscht! Dauer der Berichte: ca. 15-20 min., anschließend Diskussion. Gesamtdauer: 90 min.

3. Aussprache über anstehende und geplante Vorhaben

Die Aussprache kann auch in kleinerem Kreis nach der AK-Sitzung fortgesetzt werden. Mögliche Punkte sind: Ratzel-Kongress in Leipzig 2004, Petermann- und Richthofen-Jubiläen 2005, Oral-History-Projekt, Zukunft des „Rundschreibens“.

Ich hoffe sehr, dass sich möglichst viele Mitglieder des AK bzw. Interessierte an der Geographiegeschichte einfinden. Unser kleiner Kreis muss die wenigen, sich bietenden Gelegenheiten der Zusammenkunft und der Aussprache nutzen!

In den vergangenen Wochen fanden zwei Veranstaltungen statt, über die kurz berichtet werden soll:

99. Kongress der Association of American Geographers in New Orleans vom 4.–8. März

Am 99. Amerikanischen Geographenkongress nahmen über 4.000 Geographen teil, darunter auch etwa 40-50 aus Deutschland. Unter den überaus zahlreichen Sitzungen befanden sich mehrere mit geographiegeschichtlichen Inhalten. Unter dem Leitthema „Transatlantic Geographies“ hatte Wolfgang Natter von der University of Kentucky ein Panel organisiert, auch als konkretes Ergebnis des 2002 abgeschlossenen Kooperationsvertrages zwischen der University of Kentucky in Lexington und dem Institut für Länderkunde. Vorträge hielten Heinz Peter Brogiato über die Geschichte der deutschen Schulgeographie zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus, Ute Wardenga über die Rezeptionsgeschichte der Zyklustheorie William Morris Davis‘ in der deutschen Geographie und Wolfgang Natter über den Einfluss Friedrich Ratzels auf die U.S.-amerikanische Geographie.

Der Jubiläumskongress im kommenden Jahr in Philadelphia wird sicher für die Disziplingeschichte von besonderem Interesse sein.

Anlässlich des 100. Geburtstages von **Karl Helbig** (1903–1991) fand ein Gedenkkolloquium in seiner Geburtsstadt Hildesheim vom 20.–22. März statt. Mit Helbig wurde einer der schillerndsten deutschen Geographen des 20. Jahrhunderts gewürdigt, der in der Geographie heute fast vergessen ist. Als Schüler von Siegfried Passarge promovierte er 1930 in Hamburg; zehn Jahre später habilitierte er sich in Marburg. Trotz dieser akademischen Weihen verdiente er sich seinen Lebensunterhalt weiterhin mit der Tätigkeit als Schiffsheizer und als freischaffender Schriftsteller, dessen Werk über 600 Publikationen umfasst. Eine akademische Laufbahn blieb Helbig verwehrt, wohl weil er politisch „links“ stand, vor allem aber auch, weil ihm das nötige „Sitzfleisch“ fehlte und er seine Freiheit als Reisender und Forscher nicht aufgeben wollte. Das von Prof. Werner Rutz (Bochum) organisierte Kolloquium versuchte dem vielseitigen Leben und Werk Helbigs gerecht zu werden. Die Vorträge behandelten ihn unter anderem aus sehr persönlichem Blickwinkel, als wissenschaftlichen Geographen und Völkerkundler, als Jugendbuchautor und Seemann und schufen so einzelne Facetten einer beeindruckenden Persönlichkeit.

Für das 2004 stattfindende **Ratzel-Symposium** wurde inzwischen der erste Call for Papers verfasst und sowohl im Newsletter der IGU (www.uni-pau.fr/Recherche/UGIHG/Reunions/) als auch im „Rundbrief Geographie“ (Nr. 180, S. 24) veröffentlicht. Alle Interessierten werden hiermit nochmals aufgefordert, Vorschläge für Vorträge (in deutsch oder englisch) einzureichen.

2 | FERNSEHDOKUMENTATIONEN

Hans Böhm macht auf die Ausstrahlung folgender, forschungsgeschichtlich interessanter **Filme** aufmerksam, die im ZDF zu sehen sind:

- 29.6.2003, 19.30 Uhr: Auf den Spuren von Heinrich Barth: Durch die Sahara.
- 6.7.2003, 19.30 Uhr: Auf den Spuren von Taddäus Haenke: Durch die Atacama.
- 13.7.2003, 19.30 Uhr: Auf den Spuren von Sven Hedin: Durch Gobi und Taklamakan.

3 | ARCHIV FÜR GEOGRAPHIE / INSTITUT FÜR LÄNDERKUNDE

Dem Archiv wurde vor wenigen Wochen durch Ute Wardenga der wissenschaftliche Nachlass von **Ernst Plewe** (1907–1986) übergeben, der allerdings einer öffentlichen Nutzung momentan noch nicht zugänglich ist.

In Bearbeitung befindet sich eine Publikation und eine Posterausstellung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums einer Expedition in die ecuadorianischen Hochanden, die der Leipziger Geograph **Hans Meyer** und der Münchner Maler Rudolf Reschreiter 1903 unternahmen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein soll die Publikation zum Deutschen Geographentag in Bern vorgelegt werden.

Das Institut für Länderkunde wurde gebeten, sich an den beiden folgenden geographiehistorisch relevanten Projekten zu beteiligen:

Im Dresdner Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde wurde mit der Erstellung einer **Sächsischen Biografie** begonnen. Ich habe hierzu eine Liste mit über 150 „Geographen“ erstellt, die für eine Bearbeitung vorgesehen sind. Das Projekt soll sich über mehrere Jahre hinziehen; zunächst ist nur an die Publikation im Internet gedacht. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann sich an mich wenden oder direkt mit der Koordinatorin, Frau PD Dr. Martina Schattkowsky (isgv@mailbox.tu-dresden.de) Kontakt aufnehmen.

Desweiteren erhält der AK die Möglichkeit, in einer der führenden Fachzeitschriften laufend eine Rubrik zu belegen: Der Deutschen Gesellschaft für Geographie stehen zukünftig in „**Petermanns Geographische Mitteilungen**“ mehrere Druckseiten für Mitteilungen und Nachrichten zur Verfügung. Sie hat den AK gebeten, regelmäßig in kurzen Beiträgen über wissenschaftshistorische Jubiläen zu berichten. In Abstimmung mit dem Präsidenten der DGfG wurde eine Liste möglicher Anlässe zusammengestellt. Als erstes erscheint ein Beitrag von Ute Wardenga zu Hans Spethmanns „Dynamischer Länderkunde“, die vor 75 Jahren erschien.

Unter den **Literaturhinweisen**, die seit dem dritten Rundschreiben Eingang in die Geographische Zentralbibliothek gefunden haben, sei auf den Tagungsband zum 150. Geburtstag von Joseph Partsch hingewiesen. Das Kolloquium wurde bekanntlich vom AK mit organisiert; mehrere Vorträge stammen von Mitgliedern unseres AK.

Auch dieses Mal darf abschließend die Bitte nicht fehlen, uns auf relevante Neuerscheinungen hinzuweisen oder evt. der GZB als Belegexemplar zur Verfügung zu stellen. Ebenso möchte ich nochmals dringend bitten, uns Informationen zur Fachgeschichte jedweder Art (Projekte, Ausstellungen, Tagungen, Publikationen usw.), mitzuteilen.

Für den Arbeitskreis „Geschichte der Geographie“ – Dr. Heinz Peter Brogiato